

MELDUNGEN 2023 ÜBER WWW.NICHT-WEGSEHEN.NET



ECPAT Deutschland e.V.

HINTERGRUND



ECPAT Deutschland e.V. bietet unter www.nicht-wegsehen.net eine Plattform, auf der verdächtige Situationen in Bezug auf die sexuelle Ausbeutung [1] von Kindern und Jugendlichen im Tourismus und auf Reisen gemeldet werden können. Dies ist sowohl mit als auch ohne die Angabe von persönlichen Informationen oder Kontaktdaten möglich.

Die Besonderheit: Personen können ihre Verdachtsfälle an ECPAT oder direkt an das Bundeskriminalamt (BKA) melden. ECPAT ist keine Beratungsstelle und wertet lediglich die an sie gerichteten Inhalte aus. Sie leitet die Inhalte an relevante Stellen – wie BKA oder Landeskriminalamt (LKA), das Jugendamt oder internationale Kinderrechtsorganisationen oder Beratungsstellen – weiter und unterstützt die Hinweisgeber*innen bei Bedarf mit weiteren Zugängen zur Hilfe.

DIESE BROSCHÜRE GIBT EINEN RÜCKBLICK AUF DIE BEI ECPAT EINGEGANGENEN VERDACHTSFÄLLE IM JAHR 2023

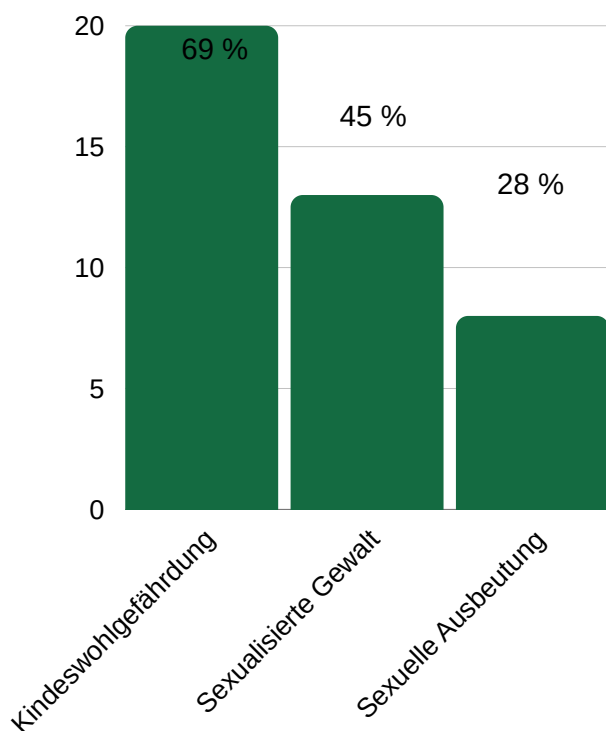
ECPAT nahm im Jahr 2023 insgesamt 30 Hinweise zu unterschiedliche Gewaltformen an Menschen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, entgegen. Die Mehrheit der Meldungen ging via Telefon ein. 31 Prozent der Hinweise gingen über die Meldeplattform ein. Diese Möglichkeit der Meldung unterscheidet ECPAT von weiteren Organisationen. Mehrere Meldende wählten andere Wege wie E-Mail, Post oder Fax.

[1] Sexuelle Ausbeutung von Kindern bezeichnet jegliche sexuelle Handlung an Minderjährigen (unter 18 Jahren) bei der es zu einer Form von Vergütung oder einer anderen Gegenleistung für das Kind oder an Dritte kommt.



30 HINWEISE IN 2023 BEI ECPAT EINGEGANGEN

VERDACHT AUF....



Acht der eingegangenen Meldungen enthielten Hinweise auf Formen von sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen.

Insgesamt enthielten 20 der gemeldeten Fälle einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. 13 Meldungen enthielten Hinweise auf sexualisierte Gewalt gegenüber Minderjährigen.

Bei zwei Verdachtsfällen wurde ein direkter Onlinebezug geschildert.

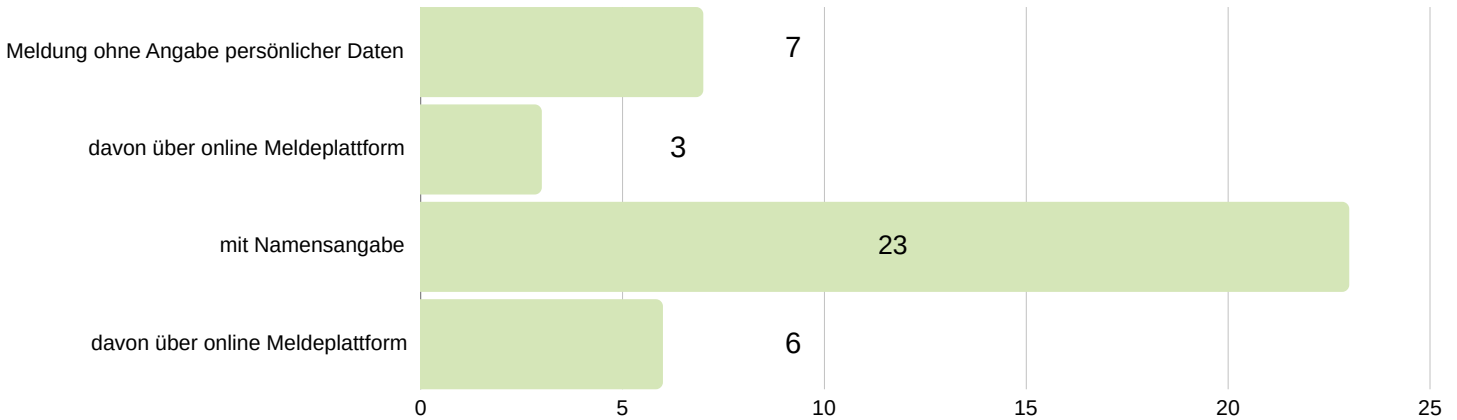
Im Jahr 2023 sind 15 Hinweise mit Inlandsbezug und 18 Hinweise mit Auslandsbezug bei ECPAT eingegangen. Bei fünf Hinweisen war sowohl ein In- als auch ein Auslandsbezug vorhanden. Zwei Hinweise bezogen sich auf Situationen, die im digitalen Raum beobachtet wurden.

Länder, die in den Hinweisen mit Auslandsbezug genannt wurden, waren Côte d'Ivoire, Dänemark, Kambodscha (2), Kolumbien (3), Moldawien, Niederlande, Österreich, Philippinen, Sri Lanka, Tansania, Thailand, Türkei und die USA.

In geringerem Umfang gingen Hinweise auf online Grooming, Handel mit Minderjährigen mit und ohne sexuelle Ausbeutung, Vernachlässigung oder das Fotografieren von Kindern ein. [2]

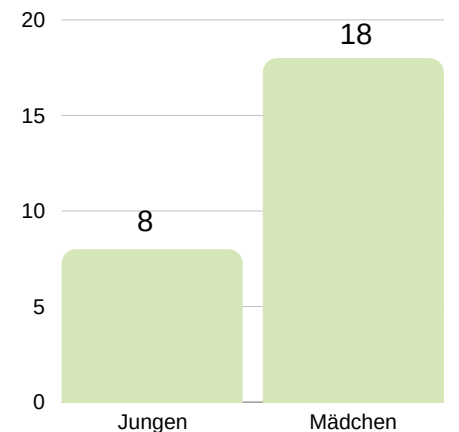
[2] Hier ist zu beachten, dass bei der Kategorisierung aller Meldungen auch Mehrfachnennungen möglich waren. Teilweise wurden Meldungen daher mehreren Verdachtskategorien zugeordnet.

GESAMTVERGLEICH DER MELDUNGEN OHNE ODER MIT NAMENSANGABE



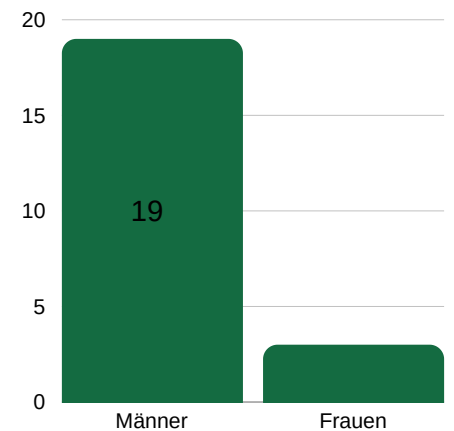
ANGABE ZU BETROFFENEN

In knapp 70 Prozent der Verdachtsfälle wurde das Geschlecht des betroffenen Kindes oder Jugendlichen genannt : Acht Jungen und 18 Mädchen seien nach Angabe der meldenden Personen betroffen gewesen, Neunmal war das Geschlecht unbekannt. In fünf der gemeldeten Verdachtsfälle sei mehr als ein Kind betroffen gewesen. [3]



ANGABE ZU VERDÄCHTIGTEN

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 22 Verdächtige in den Hinweisen benannt. 19 männliche und drei weibliche Personen wurden als Verdächtige gemeldet. Die Altersspanne der möglicherweise verdächtigen Personen begann bei 18 Jahren und erstreckte sich bis ins Rentenalter.



[3] Alle Altersangaben beruhen auf Schätzungen der meldenden Personen.

ECPAT DEUTSCHLAND

Fachstelle ECPAT Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung, ECPAT Deutschland e.V., wurde 2001 in Freiburg gegründet und ist Teil des Netzwerks ECPAT International mit Sitz in Bangkok/Thailand, das in über 100 Ländern für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung aktiv ist. In Deutschland gehören dem ECPAT Bündnis 25 Mitgliedsorganisationen an. ECPAT setzt sich dafür ein, dass Minderjährige vor Menschenhandel sowie im Tourismus und auf Reisen vor sexualisierter Gewalt geschützt sind, Organisationen und Unternehmen Kinderschutzkonzepte entwickeln und umsetzen und sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern mittels digitaler Medien wirksam bekämpft wird. ECPAT verfügt über gute Kooperationsstrukturen mit Ämtern, Strafverfolgungsbehörden, Zivilgesellschaft und mit der Privatwirtschaft und setzt auf die Zusammenarbeit aller Akteure zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung.

Herausgabe:

Mai 2024

Kontakt:

ECPAT Deutschland e.V.
Alfred-Döblin-Platz 1
79100 Freiburg
Deutschland

Tel: +49 761 887 926 3 – 0

E-Mail: info@ecpat.de

www.ecpat.de

www.nicht-wegsehen.net



Die Evaluation der Meldungen über www.nicht-wegsehen.net wird finanziell durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt.

Für den Inhalt ist allein ECPAT Deutschland e.V. verantwortlich.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

